

## Zeitzeugen

Gutachter: In Saar-Kliniken sollen 1000 Betten wegfallen (Saarbrücker Zeitung vom 25. September 2000)

# Gutachter: In Saar-Kliniken sollen 1000 Betten wegfallen

Görner stellt heute Studie zu Saar-Krankenhäusern vor — Conrad (SPD) rügt Pläne der Regierung

**In Saar-Kliniken soll es nach dem Gutachten, das Gesundheitsministerin Görner (CDU) heute vorstellt, knapp 1000 Akutbetten weniger geben. Dagegen warnt Saarbrückens Bürgermeisterin und Saar-SPD-Vize Conrad vor einem schnellen Betten-Abbau.**

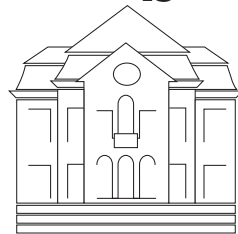
**Saarbrücken** (mju/pr). Der Betten-Abbau in saarländischen Krankenhäusern könnte weniger drastisch ausfallen als bislang diskutiert. Das geht nach zuverlässigen Informationen der „Saarbrücker Zeitung“ aus dem mit Spannung erwarteten Gutachten des Kieler Professors Hans-Heinrich Rüschemann hervor. Gesundheitsministerin Regina Görner (CDU) wird die Expertise des Gesundheitsökonomen zur Krankenhauslandschaft an der Saar heute in einer Pressekonferenz vorstellen. Rüschemann hatte im Auftrag der Regierung alle 27 Kliniken (8500 Betten), die in der Verant-

wortung von 16 verschiedenen Trägern stehen, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten unter die Lupe genommen. War bisher von einem notwendigen Abbau von 2000 Betten die Rede, so stellt Rüschemann nun nach „SZ“-Informationen nur knapp unter 1000 Akutbetten zur Disposition. Er fordert zudem eine engere Kooperation, so dass Krankenhäuser in einer Region nicht mehr die gleichen Fachabteilungen betreiben sollen.

Im Vorfeld der Veröffentlichung kritisierte die Saarbrücker Bürgermeisterin und SPD-Gesundheitsexpertin Margit Conrad, dass sich das Gutachten Rüschemanns an der Bettenzahl orientiere. In einem Interview mit der „Saarbrücker Zeitung“ sagte die stellvertretende SPD-Landesvorsitzende, angesichts der Einführung neuer Krankenhaus-Abrechnungssysteme im Jahre 2003 sei es sinnvoller, auf die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit der saarländischen Kliniken abzuheben. Durch die neuen, pau-

schalen Entgeltsysteme, die sich an Art und Schweregrad der behandelten Krankheit, nicht an der Aufenthaltsdauer im Krankenhaus orientieren, werden sich nach Ansicht von Conrad automatisch Kapazitätsanpassungen in den Saarkliniken ergeben. Deshalb, so Conrad, wäre es heute sinnvoller, sich auf eine Rahmenplanung für eine Grund- und Schwerpunktversorgung mit Gesundheitsdienstleistungen in den Regionen zu beschränken. Die Krankenhaus-Planung müsse offen sein für die kommende Entwicklung und sozialverträglich für die Mitarbeiter umgesetzt werden.

Als Nachteil des Rüschemann-Gutachtens sieht Conrad den Zeitdruck an, unter dem der Experte habe arbeiten müssen. Die Daten, die ihm als Grundlage gedient hätten, seien zudem nicht aktuell. So habe er keine Haupt- und Nebendiagnosen unterscheiden oder Schweregrade von Erkrankungen berücksichtigen können. **(Seite 7: Interview)**



## Zeitzeugen

Gutachter: In Saar-Kliniken sollen 1000 Betten wegfallen (Saarbrücker Zeitung vom 25. September 2000)

NR 223 – MONTAG, 25. SEPTEMBER 2000

WIRTSCHAFT – GELD – SOZIALES

Saarbrücker Zeitung 7

# „Qualität und Wettbewerb werden Messlatte im Krankenhaus“

SPD-Vize Margit Conrad: Bettenabbau ist der falsche Weg, um Geld zu sparen – Neuer Abrechnungs-Modus der Kliniken bringt Transparenz – Dann gibt es eine Abstimmung mit den Füßen



Heute stellt die Landesregierung ihr Gutachten zur Zukunft der saarländischen Krankenhauserkrankung vor. Die stellvertretende SPD-Landesvorsitzende Margit Conrad (Foto) hält wenig von der Expertise. Sie kommt zu früh und zieht lediglich auf Betten-Abbau, so ihre Kritik.

**Frage:** Frau Conrad, was erwarten Sie von dem heute zur Veröffentlichung anstehenden Gutachten zur Krankenhauserkrankung an der Saar?  
**Conrad:** Die Diskussion, wie sie zur Zeit in Saarland geführt wird, ist überholt. Die Zahl der Betten ist keine Grundlage für eine zukunftsorientierte Krankenhausplanung. Das Gutachten, das heute vorgestellt wird, musste vom Gutachter unter großem Zeitdruck erstellt werden. Dieser Zeitdruck ging ohne Not von der saarländischen Landesregierung aus.

**Frage:** Eine Krankenhausplanung muss qualitäts- und leistungsorientiert sein und sie muss den Planungszeitraum betrachten. In diesem Planungszeitraum 2001 bis 2005 wird viel passieren. Wir werden in Deutschland ab 2003 ein neues Abrechnungssystem haben, ein leistungsorientiertes pauschalisiertes Entgeltsystem unter Berücksichtigung des Schweregrades der Erkrankung. Es wird für die saarländischen Kliniken und für die dort Beschäftigten enorme Eingriffe mit sich bringen und ganz automatisch zu Kapazitätsanpassungen führen. Eine heutige Krankenhausplanung muss die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit der saarländischen Kliniken im Auge haben. Sie sollte sich auf eine Rahmenplanung beschränken. Das heißt, Gesundheitsdienstleistungen für eine patientennahe Grund- und Schwerpunkterversorgung in den Regionen definieren. Sie muss offen sein für die Entwicklung, welche unvorhergesehen auf uns zukommt und Unterstützung anbieten, um sie sozialverträglich für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen umsetzen zu können.

**Frage:** Wenn wir davon ausgehen, dass grundlegende Änderungen in der Finanzierungslandschaft auf uns zukommen, warum fließt dieses Wissen dann nicht direkt in die Planung mit ein?  
**Conrad:** Es ist in der Tat verwunderlich, dass eine rückwärtsgerichtete Diskussion geführt wird. Denn schon ab 1965 ist auf Grund des Gesundheitsstrukturgesetzes die Bettenkapazität als Grundlage der Krankenhausplanung überholt. Heute bezahlen Krankenkassen den Krankenhäusern nicht die Betten, sondern die Patienten und was mit ihnen passiert. Die Frage lautet also: Wie können wir unsere Angebote qualitativ und wirtschaftlich wettbewerbsfähig ausstellen? Wir werden ab 2003 in einen bundesweiten Leistungsvergleich ein-treten. Die saarländische Bevölkerung wird dann bei gleichen Leistungen zu gleichen Kosten wie in Hamburg, Mainz oder München versorgt werden. Es ist nicht ungewöhnlich, wenn man jetzt durch Planung der Politik zu stark in den sich entwickelnden Wettbewerb einprallt. Der Ministerpräsident will 1300 Betten streichen. Diese Zahl ist nicht begründet, sie ist auch ein völlig falsches Signal.

**Frage:** Inwiefern?  
**Conrad:** Bettenabbau soll wohl mit Budgetkürzungen durch die Krankenkassen einhergehen. Dies ist ein falscher Schein, denn das bedeutet, dass die Kliniken die bereits heute eine hohe Qualität zu Wettbewerbspreisen erbringen, gefährdet werden. Dies ist gefährlich für das Gesundheitsangebot im Lande. Der Anpassungsprozess an das sehr transparente Entgeltsystem, in dem sich die Krankenhäuser und ihre Mitarbeiter schon jetzt befinden, könnte unter Umständen empfindlich gestört werden. Ich rate deshalb dringend dazu, sich sehr zurückhaltend zu verhalten und sich auf eine Rahmenplanung zu konzentrieren sowie auch für die notwendige soziale Abfederung zu sorgen.

**Frage:** Der Wettbewerb, von dem Sie sprechen, wird sich sozusagen nach bundesweiten Benchmarks, sprich Spitzenleistungskriterien, vollziehen.  
**Conrad:** Wir werden durch die Abrechnungssysteme tatsächlich so etwas wie Benchmarks für Qualität und Kosten bekommen. Ein Argument für die Krankenhausplanung ist ja gerade, dass wir zu hohe Kosten pro Fall hätten. Wir werden ab 2003 bundesweit für die gleiche Leistung für einen Patienten mit einer bestimmten Diagnose und Schweregrad der Erkrankung das gleiche Entgelt in den Krankenhäusern erhalten. Die angeblich zu hohen Fallkosten, die derzeit an der Saar unterstellt werden, werden sich automatisch nivellieren. Ein weiteres Argument ist, dass schnell gehandelt werden müsse, weil die saarländischen Krankenkassen aktuelle Finanzierungsprobleme haben. Die Landesregierung ist gut beraten, sich weiter für einen bundesweiten Risikostrukturausgleich einzusetzen. Die Strukturfrage, die von einer neuen Krankenhausplanung ausgehen sollten, sind im Jahr 2001 sowieso noch nicht zu erwarten. Und 2003 werden wir wegen der neuen Abrechnungssysteme mehr wissen, um hier zu Lande auf dieser Grundlage neue leistungsfähige Krankenhaus-Strukturen zu errichten, die sich schon im nächsten Jahr abzeichnen werden.

**Frage:** Wir haben an der Saar nicht nur zu hohe Fallkosten, wir gehen auch zu oft auf DATEV auch gern ins Krankenhaus?  
**Conrad:** Auch hier laufen wir Gefahr, in die „Betten-Falle“ zu laufen, also die Diskussion falsch zu führen. Es geht nicht nur darum, dass es zu viele Krankenhausbetten gibt und deshalb die Menschen auf dieses Angebot stärker eingehen. Ich rate davon ab, Schnelllösungen zu ziehen. Denn wir haben an der Saar einen deutlich höheren Anteil an älteren Menschen. In einem Alter ab 70 Jahren gehen Menschen doppelt so häufig ins Krankenhaus als in jüngeren Jahren. Und – nicht zu vergessen – wir haben in Saarland einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Krebserkrankungen. Bei der Bettenstatistik wird oft zu wenig berücksichtigt, dass in der Uniklinik Horn-



**Krankenhaus-Alltag** In den saarländischen Krankenhäusern wird rund um die Uhr aufopfernde und schwere Arbeit geleistet. Doch die Kosten müssen im Auge behalten werden. Außerdem kommen die Kliniken in Zukunft nicht unheimlich dem Wettbewerb zu stellen und mit qualitativ hochwertiger Arbeit ihre Existenz zu sichern. FOTO: DPA

Anzeige

### Korrekte Löhne

Es scheint verlockend einfach: Ein paar Eingaben selbst gemacht und fertig sind die Löhne und Gehälter für die Mitarbeiter. Doch Vorsicht, nicht das Ausrechnen ist ein Problem, sondern die vielen Vorschriften, die beachtet werden müssen und die sich häufig ändern. Wenn dann nicht alljährliche Fälle dazukommen, wird's schwierig mit der korrekten Abrechnung. Wie geht das genau bei Mutterschutz, Ausfällen, Teilzeitarbeit oder Pfändungen? Korrekt sind die Abrechnungen und einfach die Abwicklung, wenn sie ein Fachmann macht – Ihr Steuerberater mit Hilfe von DATEV-Programmen. Wissen ist alles – rechnen kann jeder. DATEV eG, 90326 Nürnberg. DATEV

Der Nachteil ist, dass das Gutachten auf der Grundlage von Daten erstellt werden musste, die nicht aktuell sind, und deswegen zum Beispiel keine Haupt- und Nebendiagnosen unterschieden oder Schweregrade der Erkrankung berücksichtigt werden können. Kurzum, eine Datenbasis mit Schwächen belastet Schwächen im Gutachten.

**Frage:** Welche Kriterien würden Sie für zukunftsweisend erachten?

**Conrad:** Die Kriterien, die für zukunftsweisend erachtet werden müssen, sind die Qualität der Versorgung, die Wirtschaftlichkeit und die soziale Abfederung.

**Frage:** Wie wird die Qualität der Versorgung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die Qualität der Versorgung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die Wirtschaftlichkeit sichergestellt werden?

**Conrad:** Die Wirtschaftlichkeit wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.

**Frage:** Wie wird die soziale Abfederung sichergestellt werden?

**Conrad:** Die soziale Abfederung wird durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems sichergestellt werden.